



Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung vom

**Mittwoch, 22. November 2017, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Uttigen**

Vorsitz: Sandra Meister, Kirchgemeindepräsidentin
Protokoll: Andrea Wehrle, Sekretärin

Die Präsidentin heisst alle ganz herzlich willkommen zu ihrer ersten Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Kirchdorf.

Die ordentliche Versammlung mit Veröffentlichung der Traktandenliste wurde in den Anzeigern Belp und Thun vom 19. Oktober 2017 und vom 16. November 2017 publiziert. Die Unterlagen lagen rechtzeitig 30 Tage vor der KGV bei allen Gemeindeverwaltungen unserer Kirchgemeinde, in der Kirche und im KGH sowie im Internet zur Einsicht auf.

Entschuldigungen: Liliane Geissbühler, Roland Meister, Christina Campolongo, Doris Suter

Stimmrecht: Stimmberechtigt ist, wer der Landeskirche angehört, das 18. Altersjahr erreicht hat und seit mind. 3 Monaten in der Kirchgemeinde wohnt.

Nicht-Stimmberechtigte Personen werden gebeten auf der Seite Platz zu nehmen.

Stimmzähler: Herr Urs Rubi wird als Stimmzähler einstimmig gewählt.

Stimmberechtigte: 24 Stimmberechtigte (27 Anwesende)

Taktanden:

1. Protokoll der KGV vom 01. Juni 2017
2. Jahresbericht 2016/2017
3. Kredit Sanierung Kornhaus
4. Kredit Heizsteuerung Kirche Kirchdorf
5. Genehmigung Budget und Steueranlage 2018
6. Wahl eines neuen Ratsmitgliedes
7. Verschiedenes

Die Reihenfolge der Traktanden wird beibehalten.

1. Protokoll der KGV vom 01. Juni 2017

Das Protokoll wurde vom Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 23. Juni 2017 genehmigt und lag mit den Unterlagen bei den Gemeinde-Verwaltungen, in der Kirche und im Kirchgemeindehaus sowie im Internet während 30 Tagen zur Einsicht auf.

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig, mit einer Enthaltung, genehmigt.

2. Jahresbericht 2016/17

Die Präsidentin Sandra Meister liest den Jahresbericht 2016/17 vor. Sie fasst zahlreiche Aktivitäten aus dem Kirchenleben zusammen. Wie schon vergangenes Jahr wurde den Freiwilligen für ihr unermüdliches Engagement mit einem **Sonntagsbrunch** im November gedankt. Personelle Veränderungen gab es beim Sigristenamt in Uttigen. Die neuen Kirchgemeinderäte Alfred Meyes und Susanna Schenkel haben sich bereits sehr gut in ihr Amt eingearbeitet.

Der Vizepräsident Walter Urfer, verdankt die Verlesung des Jahresberichts.

Der Jahresbericht wird einstimmig und mit Applaus von der Versammlung genehmigt.

3. Kredit Sanierung Kornhaus

Sandra Meister übergibt das Wort an Bernhard Frauchiger, welcher das Projekt der Versammlung vorstellt.

BF erläutert, dass bei allen Gebäuden ein Bedarf zur Sanierung bestehe. Der KGR habe jedoch entschieden, mit dem Kornhaus anzufangen. Zusammen mit der Denkmalpflege wurde beraten und entschieden, dass nachfolgende Elemente zuerst saniert werden müssen: Das Dach, sämtliche Fenster und Fenstersimse, der Verputz im oberen Saal, der Anstrich aussen am Gebäude und die bestehende Elektrospeicherheizung wird mit einer neuen Steuerung versehen. Die Gebäude sollten automatisiert belüftet werden können. Der untere Stock (Arche) wird bis auf die Fenster so belassen. Die Treppe wird besser beleuchtet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf geschätzte CHF 245'000.00.

Vom Denkmalschutz wird ein Beitrag von rund CHF 45'000.00 zurückerstattet. Sobald die Höhe des Betrags entschieden wurde, kann später daran nichts mehr geändert werden. Gemäss Empfehlung des Heimatschutzes werden wir demnach erst nach Eingang der Schlussabrechnung diese Rückforderung stellen. Aus diesem Grund erscheint dieser Betrag nicht in der Kostenzusammenstellung. Die Kosteneinsparung der Heizkosten ist ebenfalls nicht berücksichtigt, da diese Zahlen noch nicht bekannt sind.

Martin Glauser stellt die Frage, wann das Pfarrhaus saniert werde. BF erklärt, dass wohl ein erster Schritt geplant sei, die Sanierung jedoch erst nach der Pensionierung von Samuel Glauser vorgenommen werde. Die Finanzierung müsse evtl. mit Hilfe von Fremdmitteln geplant werden, dies müsse aber sicher zu gegebener Zeit genauer geklärt werden.

UW teilt mit, dass in Kirchdorf neben der Kirche eine Überbauung geplant sei und evtl. ein gemeinsames Heizungskonzept genutzt werden könnte. Auch eine Verbindung mit der Kirche und dem Kornhaus sei ein Thema.

SM teilt mit, dass alle Gebäude auf dem Kirchenhügel angeschaut und in den Finanzplan aufgenommen wurden.

Da keine weiteren Fragen bestehen, kommt es zur Abstimmung.

Der Kredit wird einstimmig genehmigt.

4. Kredit Heizsteuerung Kirche Kirchdorf

Bernhard Frauchiger stellt das Projekt wiederum vor. Er erklärt, dass in der Kirche mit der neuen Heizsteuerung punktuell besser geheizt werden könnte. Auch die Wände wären nicht mehr so verrusst. Eine Energieersparnis bis zu 20% könnte damit erreicht werden. Samuel Glauser findet es sinnvoll, wenn eine Verbesserung zur heutigen Heizung erreicht werden könnte.

Urs Rubi fragt, wieviel die erwartete Ersparnis in Franken sei. Hansueli Gerber berichtet, dass ca. 7'000 Liter Heizöl pro Jahr gebraucht würden. Urs Rubi möchte aber genau wissen, wieviel es sei, da dies für ihn relevant sei, um darüber abzustimmen.

VO fragt, wie lange diese Heizung noch gebraucht werden kann. BF gibt Auskunft, dass bis 2030 von Gesetzes wegen diese Heizung noch betrieben werden könnte. Auch Ersatzteile seien noch lieferbar.

Die Fenster seien doch wohl das grösste Problem, stellt Martin Glauser fest. Er habe Bedenken, ob eine neue Heizung mit diesen nicht isolierten Fenstern viel bringen würde. Hansueli Gerber teilt mit, dass vorgängig geschaut wurde, wo primär Energie eingespart werden könnte. Im Finanzplan 2019 sind CHF 100'000.00 eingeplant für weitere Sanierungen, teilt Stephanie Ackermann mit.

Es folgt die Abstimmung.

Der Kredit wird mit 22 Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

5. Genehmigung Budget und Steueranlage 2018

Stephanie Ackermann von der Treuhand Jost AG, Kaufdorf, erläutert das Budget und die Steueranlage 2018.

Der Voranschlag der Kirchgemeinde Kirchdorf schliesst per 31.12.2018 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr. 705'130.00
Ertrag	Fr. 711'500.00
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	Fr. <u>6'370.00</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	Fr. 6'370.00
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 73'600.00
Übrige Abschreibungen	Fr. <u>0.00</u>
Aufwandüberschuss	Fr. <u>67'230.00</u>

Das Budget und der Finanzplan wurde an der Oktobersitzung des KGR vom 17.10.2017 genehmigt.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das vorgelegte Budget 2018 mit dem Aufwandüberschuss von Fr. 67'230.00, bei gleichbleibender Steueranlage von 0.185 einstimmig.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei Stephanie Ackermann, die stets hilfsbereit und kompetent dem Kirchgemeinderat zur Seite steht.

6. Wahl eines neuen Ratsmitgliedes

Die Präsidentin informiert, dass seit 2 Jahren eine Vakanz im Kirchgemeinderat bestehe, da damals nicht alle abgetretenen Kirchgemeinderäte ersetzt werden konnten. Nun konnten wir mit Brigitte Wyss eine kompetente Frau finden, die gerne bei uns im Rat mitarbeiten will. Frau Brigitte Wyss stellt sich kurz vor und gibt ihre Beweggründe für das Amt bekannt.

Die Kirchgemeindeversammlung wählt Brigitte Wyss einstimmig zur neuen Kirchgemeinderätin.

7. Verschiedenes

WU dankt Sandra Meister ganz herzlich für ihr Engagement und übergibt ihr ein weihnachtliches Blumengesteck.

Sandra Meister weist auf kommende Anlässe im Advent und zur Weihnachtszeit hin. Sie bedankt sich bei den Anwesenden, ihren Ratskolleginnen- und kollegen, der Ratssekretärin Andrea Wehrle, Stephanie Ackermann (Treuhand Jost AG), dem Personal und speziell der Sigristin Sandra Rubi für die Vorbereitung des anschliessenden Apéros. Sie lädt herzlich zum gemütlichen Beisammensein ein und wünscht allen eine gute Heimkehr, frohe Festtage und ein hoffentlich erfreuliches und gesegnetes neues Jahr.

Ende der Versammlung: 20.55 Uhr

Für den Vorsitz:

Für das Protokoll:

Sandra Meister

Andrea Wehrle

3628 Uttigen, 22.11.2017/aw